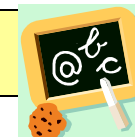


DEUTSCH - SCHULINTERNES CURRICULUM

1. SPRECHEN UND ZUHÖREN - MITTELSTUFE



1.1. Sprechen: Situations- und adressatengerecht sprechen / Sprechfähigkeit entwickeln

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Zeit, Schuljahr) | Anforderung, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte, ... |
|---|---|-----------------------------------|---|
| 1.1.1 kennen Sprachkonventionen und wenden sie an 1.1.2 tragen Anliegen vor 1.1.3 gestalten unterschiedliche Sprechsituationen 1.1.4 planen Sprechbeiträge und führen sie durch 1.1.5 erzählen einen Text nach 1.1.6 halten Kurzvorträge 1.1.7 entwickeln Interesse an Gesprächen 1.1.8 nehmen konstruktiv an Gesprächsrunden teil 1.1.9 vertreten ihre Meinung begründet und tolerieren andere | 1.1.1 Begrüßung, Dank, Entschuldigung, Bitte 1.1.2 Wünsche, Vorschläge, Bitten, Beschwerden - Montagskreis (Methodenkarte MK2 Lehrerbereich HP) - Gemeinsam Klassenregeln erstellen und einhalten - Erlebnisheft schreiben und vorstellen - Wochenrückblick: kurz erzählen, was in der Woche, bei der Freiarbeit, bei der Werkstatt, Wochenplan usw. gelaufen ist - Gefundenes, Mitgebrachtes, Lieblingsbuch, Lieblingsspiel usw. vorstellen. - Rollenspiele, Dialoge, Pro und Contra-Diskussion, ... - Gesprächspartner verschiedenen Alters (Mitschüler, Eltern, Großeltern, ... - Kurz-Interview, Auskunft, Vorstellung, Beschwerde, Telefonat) - Einbeziehung sachbezogener Informationen, Lernerfahrungen, Lösungswege, Buchvorstellungen, Beschreibungen | - Einhaltung vereinbarter Regeln | →Fest- und Feiervorträge: Lernfeier, Nikolaus, Karneval, ... 1.1.3 Mathematik: Aufgaben besprechen, Lösungswege erklären 1.1.3 Sachkundeunterricht: beschreiben, erklären, wiedergeben, fragen, vermuten, benennen, ... 1.1.6 Fachvortrag (Methodenkarte FV1 Lehrerbereich HP) |

1.2. Sprechen: Gestaltendes und kreatives Sprechen

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr) | Anforderung, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte, ... |
|---|---|--|--|
| 1.2.1 tragen altersgemäße Texte auswendig vor 1.2.2 berücksichtigen eine situationsangepasste Sprachgestaltung | 1.2.1 Kartei Schulgedichte (Fundkiste, HP) 1.2.5 Lyrik-Werkstatt (Fundkiste, HP) 1.2.3 Verschiedene Redemittel bewusst einsetzen (Pausen, Betonungen, Tonhöhe, Lautstärke, Sprechtempo, ...) 1.2.3., 1.2.4. Rollenspiele, Dialoge, Sketche ... - Mindmap | - konstruktives Klassenklima - Beurteilungskarte BK-DV1 | ... 1.2.1 Musik: Lieder 1.2.3. Plakate (WO) vorstellen → Lernfeiern |

| | | | |
|---|--|--|--|
| <p>1.2.3 unterstützen ihren Vortrag durch nonverbale Gestaltung 1.2.4 erproben Situationen in verschiedenen Spielformen 1.2.5 führen Sprachspiele durch</p> | <p>1.2.5. Zungenbrecher, Reime, Anlaute ändern, Sprachspiele (Fundkiste Schreibanlässe 9), ... - Gemeinsam mit anderen eine Geschichte erfinden (Reihum-Geschichte, ...)</p> | | |
|---|--|--|--|

1.3. Zuhören: Verbale und nonverbale Informationen erfassen, herausfiltern und ordnen sowie dementsprechend agieren

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr) | Anforderung, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte,... |
|--|--|---|---|
| <p>1.3.1 hören während eines angemessenen Zeitraums bewusst zu 1.3.2 geben Rückmeldung 1.3.3 äußern Verständnis/Unverständnis, fragen nach und gehen auf den Gesprächspartner ein 1.3.4 nehmen nonverbale Ausdrucksmittel wahr und deuten sie 1.3.5 halten sich an vereinbarte Gesprächsregeln</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Montagskreis (Methodenkarte MK2 Lehrerbereich HP) - gemeinsam Klassenregeln erstellen und einhalten - Dem Sprechenden aktiv zuhören und darauf reagieren - mündliche Bearbeitung von Bloom-Texten und von Lesekonferenz - Klassenlektüre: Kinder lesen vorbereitete Passagen aus dem Buch vor, LP liest, ...; Gespräche über Inhalte, Meinungen dazu geben, ... - Kind liest Eigenproduktion, Gespräch darüber, Schreibkonferenz, Verbesserungsvorschläge geben, ... - Bildergeschichten nacherzählen - Beurteilungen durch Mitschüler nach Vorträgen oder Beiträgen - Schreibkonferenz (s. Methodenkarte SK1 Lehrerbereich HP) - pantomimische Darstellungen deuten (Tätigkeiten, Berufe, Stimmungen, ...) - sich der Bedeutung von Körperhaltung, Mimik und Gestik bewusst werden <p><i>TESTPHASE-Lerneinheiten „Hören und Hörverstehen“ (schubi-Lehrmittel mit CD, Ursula Thüler 2013) mit Aufgaben zur Binnendifferenzierung</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - Leseatmosphäre - hören dem Vorleser aktiv zu <p><i>TESTPHASE - Bewertung einiger AB aus „Hören und Hörverstehen“</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - Fachvortrag (Methodenkarte FV1 Lehrerbereich HP) - 1.3.1 www.vorleser.net - Woche des Buches: Lesepaten - Texte und Informationen aus verschiedenen Medien verstehen und vergleichen (4) |

DEUTSCH - SCHULINTERNES CURRICULUM 2. LESEN - MITTELSTUFE



2.1. Lesetechnik, Lesefertigkeit und Lesestrategien entwickeln

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden/(Schuljahr) | Anforderung, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte,... |
|---|--|--|--|
| 2.1.1. Freude am selbstständigen Lesen erfahren und pflegen | <ul style="list-style-type: none"> - Kinderliteratur lesen - Schulbibliothek (Lesetreppe) - Lesecke - Projekte „LeseKiste“, Leserallye (Fabeln, Gedichte), Leseopa,... - Teilnahme an der „Woche des Buches“ (Lesepaten) - Internet: gezielt nach Texten suchen (Seiten in LiebLinks, Suchmaschinen) | <ul style="list-style-type: none"> - mind. 6 Kinderbücher pro Schuljahr als Heimlektüre lesen - mind. Lesetukan (3.)/ Leseratte (4.) erreichen (→ Urkunde) - Lesefreude zeigen und Leseempfehlungen weitergeben | <ul style="list-style-type: none"> ↗ Sachunterricht: Umgang mit Sachbüchern üben - gut sortierte und ausgestattete Klassen(Schul)bibliothek (Lesetreppe mit Kinderliteratur, Sachbücher, Nachschlagewerken, Kinderzeitschriften, Ausleihsystem,...) - Besuch der Mediathek: Bücher selbständig ausleihen - Lesen im Grünen Klassenzimmer |
| 2.1.2. Flüssig vorlesen unter Beachtung von Lesetempo, Aussprache, Tonfall, Lautstärke | <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesehilfen - Gemeinsam, individuell, dem Partner, der Gruppe vorlesen (auch eigene Arbeiten und selbst gewählte Texte) | <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Vorlesezeiten:.. - altersgemäße Texte sinnerfassend und -gestaltend lesen: Erkennen von Sinneinheiten, Beachten von Satzschlusszeichen, Beachten von Sprechpausen - Die Zuhörer sind aufmerksam und können das Vorgelesene mit ihren Worten wiedergeben. - Es herrscht eine gute Atmosphäre beim Lesen (Fehler erlaubt, gegenseitige Hilfen,...). | <ul style="list-style-type: none"> - Hausaufgaben: Lesevorbereitung ↗ Religion: Texte üben: Gebete, Fürbitten, Kurzbeiträge, ... ↗ Französisch: lesen bekannte Texte mit der richtigen Betonung; lesen einen Text, ordnen neue Wörter und Ausdrücke in ihrem Kontext ein und merken sich diese |
| 2.1.3. Leseverständnis entwickeln unter Anwendung folgender Strategien: o Verstehenshilfen: Verfahren | <ul style="list-style-type: none"> - monatlich mind. 1 Text nach der Bloomschen Taxonomie bearbeiten (mit anschl. Besprechung, z.B. in der Lesekonferenz) | <ul style="list-style-type: none"> - Informationen ermitteln, die im Text angegeben sind - Einfache und komplexere Schlussfolgerungen ziehen und begründen können | <ul style="list-style-type: none"> ↗ Mathematik: Sachaufgaben zu allen Lernschritten; Geometrie: orientieren sich nach Plänen und Beschreibungen (Lageskizze, Ortsplan, Karten und Baupläne) |

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>kennen und anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> o Erfassen des Handlungsablaufs und der Zusammenhänge o Fragen beantworten o Gezieltes Suchen von Informationen o Aussagen mit Textstellen belegen o Bezug herstellen zwischen Text und Grafik/Bild o Erarbeiten von Zusammenfassung/ Meinungsaustausch/ Schlussfolgerung o Handelndes Umsetzen des Gelesenen <p>2.1.4. Lesefertigkeit unter Anleitung entwickeln</p> | <ul style="list-style-type: none"> - mind. 2 Klassenlektüren im Schuljahr - Lektüre von mind. 6 Büchern überprüfen (Aufgabenkartei, Antolin) - Erzählungen, Sachtexte, Fabeln, Märchen, Sagen, Legenden und Gedichte bearbeiten (Fundkiste: Schulgedichte, Lesebuch,...) - Texte nachgestalten, weitergestalten, umgestalten (vorgegebene Texte oder Beispiele aus der Fundkiste/ Schreibanlässe) - mind. jede 2. Arbeit erfolgt in PA oder GA - einfache nicht-kontinuierliche Texte verstehen: Tabellen, Grafiken, Mind-Maps, Karten, ... - mind. monatlich wird eine Lesestrategie unter Anleitung geübt (siehe Lehrerbereich HP/Methodenkarten) - Umgang mit Nachschlagewerken üben („Schlag nach!“, Dictionnaire) - mind. jede 2. Texterarbeitung erfolgt in PA oder GA | <ul style="list-style-type: none"> - Das Gelesene interpretieren können und mit eigener Welt vergleichen. - Sprache und Inhalt prüfen und bewerten (teilw. mit Hilfe) - 2 Lesetests im Jahr nach IGLU (Vorbereitung, Organisation, Auswertung: Schulleitung) - Die Kinder erzielen angemessene Ergebnisse, wenn sie in PA und GA arbeiten. - Formulieren von Fragen vor der Lektüre und Vermutungen zum Fortgang anstellen - erklärende, verdeutlichende Umschreibung eines Textes mit anderen Worten - Texte zusammenfassen - gezielte Verknüpfung von Vorwissen und Textinformation - Wörter nachschlagen können - Beim Vortrag von Erarbeitetem gibt es anerkennende Rückmeldungen und konstruktive Kritik. | <ul style="list-style-type: none"> ↗ Französisch: verbinden Bilder mit Schrifttext; stellen die chronologische Reihenfolge wieder her; lesen und führen Anweisungen aus; lesen einen neuen Text mit bekannten Elementen, um Annahmen zum Sinn zu äußern und die Botschaft zu erfassen; suchen eigenständig Informationen (Dateien, Wörterbuch,...) ↗ Musik: lesen und realisieren Elementarpartituren aus Schulmusikbüchern und -zeitschriften, erstellen und realisieren grafische Notationen; entdecken und benennen musikalische Formen (Strophenlied, Kanon) - Klassenlektüre: Eine Liste mit empfehlenswerten Büchern und Werkstätten zum Ausleihen aus den 7 Niederlassungen im Lehrerbereich der Homepage. ↗ Sachkunde: in Texten gezielt nach Informationen suchen ↗ Geschichte: Zeitleiste ↗ Geografie: Wassertabelle, Pläne und Karten der Umgebung ↗ Technik: lesen einfache Anleitungen und fertigen nach Anleitung an (Modelle) ↗ Sport: nutzen bildliche Darstellungen für das Üben von Figuren |
| <p>2.1.5. Verschiedene Leseweisen kennen und anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> o selbstvergessenes Lesen | <ul style="list-style-type: none"> - Texte zum Lesen interessebezogen auswählen (vorbereitete Auswahl) | <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder lesen gerne. - Sie können Texte interessebezogen auswählen | <ul style="list-style-type: none"> ↗ Eltern: Die Eltern werden über die Wichtigkeit der Lesekompetenz, das |

| | | | |
|--|---|---|--|
| <p>o informierendes Lesen o selektives Lesen</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Vorgelesene und selber gelesene Kinderliteratur genießen: (Ritual:...) - Sachbücher lesen - Texte auf ganz bestimmte Informationen absuchen | <p>(wann?)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie nutzen Sachbücher gezielt. | <p>Leseförderkonzept der Gemeindeschulen von Büllingen und ihren Beitrag informiert (Elternbrief, Elternversammlung,...) ↗ Französisch: Abstimmung mit der Klassenleiterin über Lerninhalte und -fortschritte. ↗ Französisch: Wörter lesen: erkennen in einem Text bereits gelesene oder gehörte Wörter, lesen einfache Wörter und Wörter, die bereits bekannten ähneln.</p> |
|--|---|---|--|

2.2. Kenntnisse und Informationen anhand unterschiedlicher Medien erwerben und überprüfen

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden/(Schuljahr) | Anforderung, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte,... |
|--|---|---|---|
| <p>2.2.1. Informationsquellen kennen und nutzen</p> | <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedlichen Medien Informationen entnehmen (z. B. Sachbuch, Kinderlexikon, Kinderzeitung) - Internet: Schulhomepage und sichere Kinderseiten (siehe LiebLinks) kennen | <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau von Kinderzeitschriften und der Schulhomepage kennenlernen - geeignete Informationsquelle wählen und sich zielorientiert und strukturiert Informationen beschaffen | <ul style="list-style-type: none"> ↗ Projekte „Zeitung“ - „Buch“ ↗ Schulprojekt: Die Vermittlung von Medienkompetenz ist im normalen Unterricht verankert, wobei der Umgang mit dem Computer den Lernprozess unterstützt. |
| <p>2.2.2. Verschiedenartige Informationen vergleichen und auswerten</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Aus einer Auswahl Texte gleicher Gattung (z.B. Herbstgedichte, Sachtexte zum Bauernhof) einen selbst auswählen, vorstellen und gemeinsam vergleichen. - Texte unterschiedlicher Gattungen zu einem Thema (z.B. der Wolf in der Fabel, im | <ul style="list-style-type: none"> - Texten kritisch begegnen (andere Meinungen, Fakten überprüfen, persönliches Gefallen begründen,...) - Die verschiedenen Gattungen unterscheiden und einige Merkmale nennen können. | <ul style="list-style-type: none"> - Lesebuch, Textkartei, Fundkiste, Internet, Zeitschrift, Sachbuch, Nachschlagewerke,... |

| | | | |
|--|---|--|---|
| | Märchen, im Sachtext, im Lied, in der Erzählung,...) gemeinsam vergleichen. | | |
| 2.2.3. Verschiedene Medien zu Präsentationen nutzen | - Nutzen Mind Map oder Plakat zum Vortrag. | - Können sehr kurze Vorträge anschaulich präsentieren. | ↗ Sachkunde: Fachvortrag (s. HP-Lehrerbereich: Methodenkarte FV1) |

2.3. Mit literarischen Formen umgehen

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden/(Schuljahr) | Anforderung, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte,... |
|---|--|--|--|
| <p>2.3.1. Interesse an literarischen Texten entwickeln</p> <p>2.3.2. Typische Merkmale literarischer Gattungen unterscheiden</p> <p>2.3.3. Literarische Texte produktiv umsetzen</p> <p>2.3.4. Ein gewisses Spektrum an literarischen Werken kennen</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Gedichte/Texte/Bücher von Astrid Lindgren, James Krüss, ... lesen und besprechen - Monatliches Lesen eines Gedichtes (Gedicht des Monats, Lesebuch, aktueller Anlass,...) - literarische Texte umsetzen in Illustrationen, Rollenspielen, Improvisationsspielen, Theater - Versuche eigener Dichtung (z.B. Fundkiste/ Lyrik-Werkstatt) - Freiarbeit: eigene Auswahl eines Gedichtes aus einem Thema (s. Fundkiste Schulgedichte, Gedichtekartei,...) - Die Lehrerin liest regelmäßig vor und lässt gelegentlich vorlesen (ältere Schüler, Lesepaten, CD, www.vorleser.net,...) - Lehrerin gibt gelegentlich Informationen zum Autor: Autobiographisches, Kontext, andere Werke | <ul style="list-style-type: none"> - mit Freude und Lust lesen und vorlesen - Die Kinder kennen einige Autoren (Gebr. Grimm, A. Lindgren, Goethe, Jean de la Fontaine...) und einige ihrer Werke (...) und Figuren aus der Kinderliteratur (Pippi Langstrumpf,...) - An Proben und Projekten sind alle Kinder beteiligt oder werden sinnvoll beschäftigt. - Die Kinder erkennen Textsorten (s. 2.1.3.) und kennen Textmerkmale (z. B. sprechende Tiere in Fabeln) sowie Textstrukturmerkmale (z. B. Reim, Vers, Strophe) | <ul style="list-style-type: none"> ↗ Französisch: lesen Texte und ordnen nach Art ein (Erzählung, Dialog, Rezept, Spielanleitung, Brief, Informationstext, Beschreibungen,...) ↗ Vorbereitung von Feiern (Nikolaus, Schulfest,...) sinnvoll in den Unterricht integrieren. ↗ Musik: rhythmische Verse, Liedstrophen, Lieder sind Gedichte, Gedichte vertonen (Rap, Melodie, Rhythmus) ↗ Theaterbesuch: |

DEUTSCH - SCHULINTERNES CURRICULUM
3. DEUTSCH SCHREIBEN - MITTELSTUFE



3.1. Schreibfähigkeit entwickeln

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr) | Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte,... |
|--|---|---|-------------------------------------|
| <p>3.1.1. schreiben leserlich und sorgfältig;</p> <p>3.1.2. entwickeln Freude am schriftlichen Mitteilen;</p> <p>3.1.3. gestalten ihre Texte übersichtlich und zweckmäßig;</p> <p>3.1.4. überarbeiten Texte unter Anleitung hinsichtlich des Inhaltes, des Verständnisses, der Gestaltung und der Rechtschreibung;</p> <p>3.1.5. nutzen den PC zum Schreiben und zur Gestaltungsmöglichkeit;</p> <p>3.1.6 entwickeln auf der Basis des Erlernten ihre Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken weiter;</p> <p>3.1.7. überprüfen und verbessern Texte selbstständig hin-</p> | <p>a) verständlich schreiben lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtschreibbewusstsein entwickeln - Rechtschreibstrategien einsetzen (Mitsprechen, Wortprobe¹, Verlängerungen, Ableitungen, Satzzeichen hören,...) - eigene Texte von anderen (vor)lesen lassen, Texte präsentieren (Plakat, Pinnwand, HP, usw.) <p>b) abschreiben lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schülertagebuch ordentlich führen - eigene Texte in Reinschrift, kurze Buch- und Tafeltexte fehlerlos abschreiben - 4-Schritt-Methode²; Partner-, Dosen-, Schleich- und Zwillingssdiktate, Lückendiktate; differenzieren nach Menge bzw. Schwierigkeitsgrad - eigene Schreibprodukte in den PC eingeben und Computerkorrektur³ erkennen (4.). - Gedichte auswählen (Buch, Kartei „Schulgedichte“) und in Schönschrift abschreiben, evtl. als Schmuckblatt <p>c) selbständig mit Lernwörtern üben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jedes Kind arbeitet in seinem Tempo (z.B. im Wochenplan) mit der CVK-Kartei. - Individuelle Schwierigkeiten erfordern individuelle Hilfen (Z.B.: „Übung macht den Meister“ von | | |

¹ Wortproben: Nomen Mehrzahlbildung; Adjektive steigern, Verben konjugieren

² 4-Schritt-Methode: lesen-merken-schreiben-kontrollieren (s. Methodenkarte RS1)

³ Computerkorrektur (s. Methodenkarte RS1)

| | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|
| <p>sichtlich der Orthografie.</p> | <p>Mildenerger oder „Arbeitsheft 1 R.S zum Wörterbuch „Schlag auf, schau nach!“, Bausteine Sprachbuch; Hilfe: EA bzw. voneinander lernen in PA bzw. Lehrerhilfe)</p> <ul style="list-style-type: none"> - optional: persönliche Lernwörterkartei (oder Heft) führen, z.B. „Wörterklinik“ <p><u>d) Wörter nachschlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit dem Wörterbuch (z.B. „Schlag auf, schlag nach“) und evtl. dem dazugehörigen Arbeitsheft - alphabetische Ordnung lernen: ABC wiederholen (Vorgänger und Nachfolger suchen), nach dem 1. und 2. Buchstaben ordnen, Fehler in Wortreihen finden und verbessern - Umgang üben: Spiele, Mehrzahl suchen, Grundform finden, verwandte Wörter finden,... - weitere Übung durch Wortschatzkartei zur Individualisierung in der Freiarbeit (Bedeutung, Rechtschreibung, Wortfamilien) - Wortschatzerweiterung: Satzbildung, Wortfelder (Mindmap, Wortarttabelle, Bilder), Lückentexte, Arbeit mit „Pfiffikus, der Sprachgestalter“ - gelegentlich Steckbrief „Lieblingswort“ veröffentlichen <p><u>e) kontrollieren und korrigieren</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. selbst durchlesen und korrigieren (vorher Tipps geben) 2. Lehrer: Korrekturen und Fehlerhinweise (Markieren) unter Berücksichtigung des ind. Lernstandes 3. das Kind schlägt selber im Wörterbuch die markierten Wörter nach oder fragt einen Mitschüler 4. das fehlerhafte Wort durchstreichen bzw. ausradieren und richtig schreiben | | |
|-----------------------------------|--|--|--|

| | | | |
|--|---|--|--|
| | <p>f) mit Regelungen umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3. Schj.: Regelmäßigkeiten in der Schreibung erkunden - 4. Schj.: Schreibregeln entdecken, erarbeiten und anwenden - Regeln: Ableiten, Verlängern, Groß- und Kleinschreibung, Dehnung, Schärfung, Grundregeln der Zeichensetzung (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen, Zeichen der wörtlichen Rede (4.)) - Einfügen der Regeln nach Bedarf z.B. nach Aufsätzen - Rechtschreibgespräche im Plenum üben (Tafel) - gemeinsame Erarbeitung von Lernplakaten (Wörterlisten, Beispiele, Tipps) - Regeln erkennen anhand von Wörterlisten usw. - Arbeit mit Schülerbuch (z.B. „Bausteine Sprachbuch“) | | |
|--|---|--|--|

3.2. Situations- und adressatengerecht schreiben

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr) | Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte,... |
|--|---|--|---|
| <p>3.2.1. schreiben selbstständig Texte unter Berücksichtigung von Schreibanlass und Adressaten;</p> <p>3.2.2. überprüfen den Text nach Schreibauftrag, Verständlichkeit, Wirkung und Rechtschreibung, Schriftbild und übersichtliche Gestaltung;</p> <p>3.2.3. überarbeiten unter Anlei-</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Erzähl- und Schreibpläne (Brainstorming, Baumuster, Mindmap) einsetzen (EA, PA, GA, Plenum) - Unterschiedliche Schreibanlässe in freier und angeleiteter Form (Erlebtes, Erfundenes, Gedanken, Gefühle, Bitten, Aufforderungen, Sachverhalte, Erfahrungen), in EA, PA oder GA: Lesetexte, Klassenlektüre, Deutschbuch, Fundkiste „Schreibanlässe“, Schreibkarussell - an bestimmte Adressaten schreiben (Briefe, Einladungen, Plakat, Piktogramme,...) - Zu Impulsen (Bilder, Musik, Wörter, Wettbewerb „Text des Monats“,...) schreiben | <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilungskarte BK-DS1 | <p>Naturwissenschaften und Technik: ein Versuchsprotokoll, eine Bastelanleitung, ein Kochrezept, usw. schriftlich festhalten (Hilfen: Lückentext, Skizzen, Stichwörter,...)</p> |

| | | | |
|-------------------------|--|--|--|
| <p>tung ihren Text.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - monatlicher Bloom-Text: Fragen in den 6 Denkstufen beantworten und in der Lesekonferenz (s. Methodenkarte LS 2) besprechen - eigene Texte veröffentlichen (Erlebnisheft, Pinnwand, Homepage, Leporello, ...) - regelmäßig Texte in der Schreibkonferenz (s. Methodenkarte SK1) nach vereinbarten Kriterien (Satzanfänge, Zeit, Reihenfolge,...) überarbeiten - Texte mit Hilfe (Mitschüler, Lehrer) überarbeiten Wichtige Gestaltungsmittel erkennen (Überschrift, Erzählkern, treffende Ausdrücke,...) - 1x jährlich Buchempfehlung schreiben und veröffentlichen (HP: Steckbrief Lieblingsbuch) | | |
|-------------------------|--|--|--|

3.3. Gestaltendes Schreiben

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr) | Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte,... |
|---|---|---|-------------------------------------|
| <p>3.3.1. erzählen eine Geschichte nach und umschreiben sie;</p> <p>3.3.2. schreiben nach literarischen Mustern eigene Texte.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - eigene Gedichte verfassen (Reim- und Lyrikformen sowie Beispiele siehe Fundkiste „Lyrik-Werkstatt“ ①②) - Nacherzählungen (im 3. gemeinsam), eigene Märchen und Fabeln schreiben bzw. umformen (erst im 4. Schuljahr) (nach Lesetexten, Bildergeschichten, Deutschbuch, Stationenarbeit, ...) - Ein Thema in mehreren Textsorten gestalten (Sachtext, Märchen, Fabel, Gedicht, Sprechkanon, ...) - Texte umgestalten (Märchen - Zeitungsbericht, ...) | | <p>fächerübergreifende Projekte</p> |

DEUTSCH - SCHULINTERNES CURRICULUM

4. ÜBER SPRACHE REFLEKTIEREN - MITTELSTUFE




4.1. Die Beziehung zwischen Sprachabsicht, Sprachmittel und Wirkung erkennen

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr) | Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte,... |
|---|--|---|-------------------------------------|
| 4.1.1 erkennen, wie Sprache strategisch eingesetzt werden kann; Sprache tröstet, ermuntert, beruhigt, erfreut, provoziert, beleidigt, verletzt; 4.1.2 analysieren Schüleräußerungen. | <ul style="list-style-type: none"> - Unterschied gesprochene - geschriebene Sprache - Ich-Texte zu Du-Texten oder Er-Texten umwandeln (mündl., schriftl.) und dabei das Verb verändern - Spielformen, Klassengespräch | | - Montagskreis |

4.2. Sprachliche Muster erkennen, analysieren und anwenden können

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr) | Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte,... |
|-----------------------------|---|---|--|
| 4.2.1 kennen Wortbildungen; | <ul style="list-style-type: none"> - Wortzerlegung, Wortfamilien, Wortfelder, Synonyme - Wortbasteleien, Geheimschriften, Wortspiele,... ausprobieren (Wörter grafisch gestalten, Teekesselwörter, Wörterschlangen...) - manchmal systematische Übungen zu verschiedenen Wortfeldern, u.a. Mindmap - Nachschlagen (bei Zweifelsfällen, zur Textverbesserung); z. B. Pfiffikus, DUDEN ‚Sag es besser‘, Schreibkarussell - (optional:) Wörtersteckbriefe auf der Homepage veröffentlichen. | | <ul style="list-style-type: none"> - Rechtschreiben: Bei der Arbeit mit der „Deutsch plus“- bzw. CVK-Kartei werden viele grammatische Erfahrungen gesammelt: Wörter ableiten, zusammensetzen, flektieren, Analogien suchen, ... |

| | | | |
|--|---|--|--|
| <p>4.2.2 erkennen die wesentlichen Wortarten situationsgebunden;</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Diese Wortarten unterscheiden und erkennen: Namenwort (Nomen), Tuwort (Verb), Wiewort (Adjektiv), Begleiter (Artikel), Fürwort (Pronomen), Bindewort (Konjunktion), andere Wörter („Rest“) - Üben mit spielerischen Methoden (Faltsätze, Stadt-Land-Fluss, ...: Methodenkarte GR1 - Medienliste s.u.) - Sich mit der Funktion der verschiedenen Wortarten in eigenen und fremden Texten auseinandersetzen (Schreibkonferenz, Werkstatt,...) - Konjugation: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft, Befehlsform - N.B.: Alle Zeitformen werden mündlich geübt. - mündliche und schriftliche Deklination situationsgebunden, Frageprobe: Wer-oder-was-Fall, Wessen-Fall, Wem-Fall, Wen-oder-was-Fall - Steigerung: Grundstufe-Vergleichsstufe-Höchststufe von Adjektiven üben u. korrekte Anwendung von „wie“ und „als“ ableiten. - individuelle Wörter-Kartei anlegen (s. Methodenkartei RS2) | | |
| <p>4.2.3 kennen die wesentlichen Satzstrukturen;</p> <p><u>Form- und Farbsymbolik:</u> <i>Prädikat: rotes Oval oder Kreis</i> <i>Subjekt: blaues Dreieck</i> <i>Objekt: grünes Rechteck</i> <i>adv. Best.: braune Raute</i></p> <p><u>Beispiel Satzbauplan:</u> </p> | <ul style="list-style-type: none"> - Satzproben (Klang-, Umstell-, Ersatz-, Weglass- und Erweiterungsprobe) kennen und situativ anwenden (Lesen, Rollenspiel, ...) - Regelmäßiger Einsatz der Satzproben (u.a. in der Schreibkonferenz siehe Methodenkarte SK1) - Texte optimieren (Satzglieder im Satz umstellen, Satzglieder erweitern, Sätze verknüpfen) nach gemeinsam festgelegten Kriterien. - Satzarten: Aussage-, Aufforderung- und Fragesatz akustisch unterscheiden lernen (Klangprobe), mit Wortkarten Sätze legen und mit den entsprechenden Satzschlusszeichen versehen. - Den Satz Kern als zentrales Element im Satz erkennen („Das Verb und seine Mitspieler.“) - Satzglieder: Satz Kern, Satzgegenstand, „andere“ | | <ul style="list-style-type: none"> - Den Montagskreis nutzen zur Sprachförderung: korrekte Ausdrucksweise, Partnerinterview/ Rollentausch, kleine Regeln vorgeben (z.B. „und dann“ nicht verwenden,...) |

| | | | |
|---|---|--|--|
| | - Sätze nach Satzbauplänen und Kastensätzen bilden (siehe Methodenkarte GR1). | | |
| 4.2.4 kennen einfache sprachliche Bilder. | - Redensarten und Sprichwörter entdecken und Bedeutung erfassen. - Sprachspiele einsetzen (Bsp.: Dal-Dal-Rätsel googeln, Fundkiste: Kartei „Schreiben-IX-Sprachspiele“) bes. in PA und GA. | | |

4.3. Sprachvarianten wahrnehmen

| Kompetenzerwartung | Inhalte/Methoden inklusive Individualisierung und kooperative Lernformen/(Schuljahr) | Anforderung, Zeit, Leistungsbeurteilung | andere Fächer, Medien, Lernorte,... |
|--|---|---|---|
| 4.3.1 entdecken Unterschiede der verschiedenen Sprachebenen; 4.3.2 lernen andere Sprachen und Schriften kennen. | - Begriffe aus der Umgangs-, Jugendsprache und Werbung sammeln, untersuchen und „übersetzen“ (Beispiel: Synonyme für „cool“ suchen) - Als Forscher die Sprache erkunden (sammeln, ordnen, nachschlagen, Verwandte suchen, Wörter verändern...) - Homepage: Besondere Dialektwörter sammeln und mit den Dialekten der Gemeinde Büllingen, dem Hochdeutschen und Französischen vergleichen. | | Fachsprache wird besonders in den sogenannten Nebenfächern geübt: Sport, Naturwissenschaften, ... |

Medienliste

| | | |
|--|--|--|
| Sprachspiele (von Piatnik, Ravensburger) | - Der Satzbaumeister (2.-4. Schj.) - Lerndetektive: Wortarten-Mau-Mau (3. u. 4. Schj.) | |
| Bildkarten (Schubi Verlag) | - Ein Tag mit FLO (11 Alltagsgeschichten für 1.-4. Schj.) - Papa Moll (22 Geschichten für 3.-6. Schuljahr) - Danke, KIM! (12 Alltagsgeschichten für 1.-4. Schj.) - Super, EVA! (12 Ideegeschichten für 1.-4. Schj.) | |